Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Mittwoch, 11.11.2026, 20:30 Uhr

Zunächst ruhiges, gebietsweise neblig-trübes, im Süden teils auch regnerisches Herbstwetter; nachts örtlich leichter Frost; ab Donnerstag zunehmend wechselhafter und an der See windig bis stürmisch

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Anfangs dominiert noch unter schwachem Hochdruckeinfluss gebietsweise ruhige, trübe und zeitweise neblige Witterung in Norddeutschland. Zum Donnerstag hin wird es mit einem sich von Nordwesten nähernden Tief allmählich unbeständiger und auch windiger.

NEBEL:
In der Nacht zum Donnerstag im Binnenland verbreitet und stellenweise auch an der Küste erhöhte Nebelneigung mit Sichten unter 150 Meter. Am Donnerstag dann im Tagesverlauf von Norden her immer mehr auflösend.

FROST/GLÄTTE:
In der Nacht zum Donnerstag in einem breiten Streifen von der Ems bis zur Elbe örtlich leichter Frost bis -1 Grad. Dabei in exponierten Lagen Glätte durch etwas Reifansatz nicht ausgeschlossen. In der Nacht zum Freitag vor allem im Süden und Südosten Niedersachsens stellenweise Tiefstwerte um den Gefrierpunkt, in der Nacht zum Samstag nur lokal.

Zusätzlich leicht erhöhte Glättegefahr in der Nacht zum Freitag und Freitagfrüh durch langsam sinkende Schneefallgrenze im höheren Bergland Südniedersachsens. Dann einzelne meist leichte Schauer mit etwas Schneeregen oder Schnee nicht ausgeschlossen.

WIND:
Ab Donnerstagfrüh an der Nordsee zunehmend windig bis stürmisch: An der Nordsee Sturmböen zwischen 65 und 85 km/h (Bft 8 und 9), im angrenzenden Binnenland Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Nordwest bis West. Anhaltende Böentätigkeit auch in der Nacht zum Freitag.

Am Freitag gebietsweise Ausweitung der Böentätigkeit auch auf das Binnenland, schwerpunktmäßig im Osten und Nordosten Niedersachsens sowie in höheren Lagen des Harzes, dort dann vermehrt Windböen aus Nordwest. An der Küste anhaltend stürmische Böen bis einzelne Sturmböen. Freitagabend zunächst im Binnenland, in der Nacht zum Samstag dann auch an der Küste langsame Windberuhigung.

GEWITTER:
In der Nacht zum Freitag und Freitagvormittag an der Nordsee einzelne starke Gewitter mit Sturmböen bis 80 km/h (Bft 9) gering wahrscheinlich.

FROST:
In der Nacht zum Sonntag im Binnenland verbreitet leichter Frost um -1 Grad.

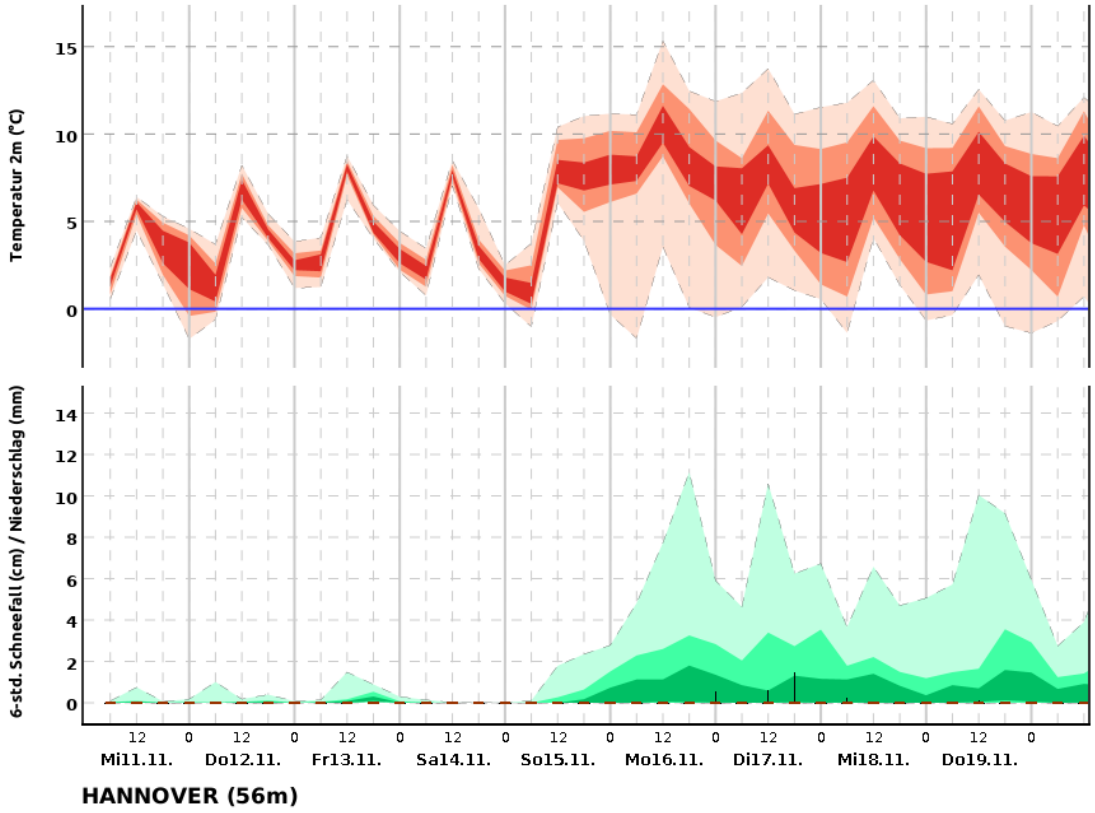
WIND:
Am Samstag tagsüber auf den Inseln vorübergehend Windböen aus West, später Südwest.

Am Sonntag vor allem im höheren Bergland zeitweise Windböen aus südlichen Richtungen, exponiert auch einzelne stürmische Böen. In der Nacht zum Montag von Westen her landesweit Windzunahme mit Windböen bis einzelnen

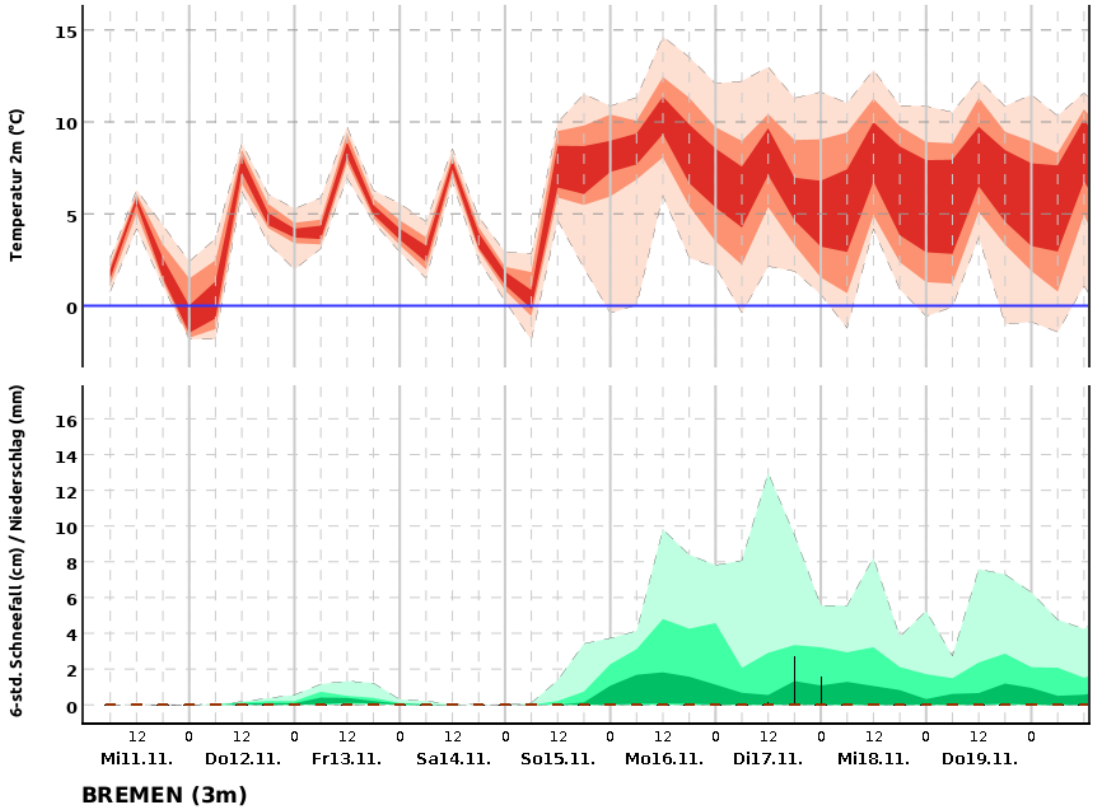
stürmischen Böen, dann an der Küste auch einzelne Sturmböen, dabei von Süd auf Südwest drehend.

Straßenwetter in den Frühstunden Donnerstag in Niedersachsen und Bremen:
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Reif, Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: örtlich
Besonderheiten: insbesondere in einem Streifen von der Grafschaft Bentheim und dem Emsland im Westen bis zur Elbe im Nordosten und dort in exponierten Lagen und auf Brücken

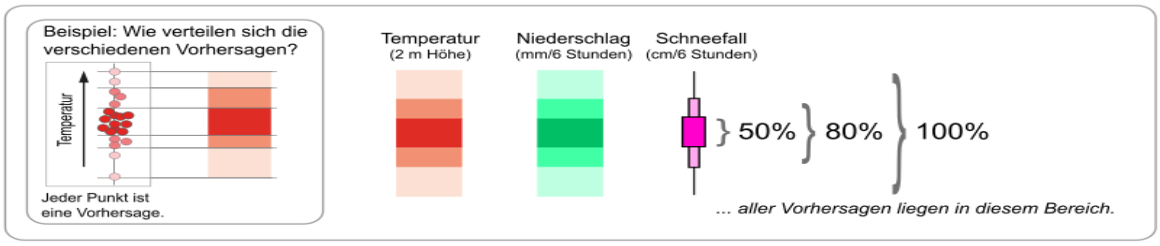
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*



©2026 Deutscher Wetterdienst



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Donnerstag, 12.11.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / NA